

Männer: Ohrenkorrektur

Viele Menschen, sowohl **weiblichen** als auch **männlichen Geschlechts**, leiden seit Ihrer Geburt an abstehenden oder extrem asymmetrischen **Ohren**. Aus diesem Grund konnten die Betroffenen keine schöne Kindheit erfahren, da sie andauernd in der Schule gehänselt und gemobbt wurden. Das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein der leidenden Kinder und Erwachsenen lassen daher sehr zu wünschen übrig. Eine **Ohrenkorrektur** kann dem Problem ein Ende setzen. Heutzutage ist eine **Ohrenkorrektur** eine Standard – Behandlung, da sie auch schon eine sehr lange Zeit in der ästhetischen – plastischen Chirurgie praktiziert wird. Das Gute an dem Eingriff ist, dass sich bereits auch Kinder helfen lassen können.

Das Mindestalter beträgt in der Regel 4 bis 5 Jahre. In manchen Situationen, kann allerdings auch eine Behandlung von jüngeren Kindern durchgeführt werden. Die **Ohrenkorrektur** dauert etwa eine Stunde und wird unter einer Vollnarkose oder unter einer örtlichen Betäubung mit einem Dämmerschlaf getätigt. Es besteht in den meisten Fällen keine Notwendigkeit eines stationären Aufenthaltes. Der bzw. die Betroffene darf nach 12 Stunden wieder duschen gehen und sich nach 14 Tagen wieder sportliche betätigen.

Vorbereitung

Üblicherweise wird auch hier ein Vorgespräch mit dem behandelnden Arzt stattfinden. Es wird eine gründliche Anamnese erstellt und über die Wünsche und Vorstellungen des Patienten geredet. Außerdem wirft der Arzt auch einen Blick auf die **Ohren**, um zu schauen, wie der Eingriff ablaufen wird. Mindestens 2 Wochen vor der Operation sollte auf Nikotin, Alkohol und andere Drogen verzichtet werden. Auch sollte die Einnahme von fiebersenkenden- und [Schmerzmittel](#) mit dem Arzt besprochen werden. Ebenso 2 Wochen davor sollten auch blutverdünnende [Medikamente](#) und [Schlafmittel](#) abgesetzt werden. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt darüber. Zusätzlich wird aus Vorsichtsmaßnahmen empfohlen, die Operation nicht auf den Zeitraum der monatlichen Regelblutung der Frau zu legen.

Behandlung

In den meisten Fällen wird die **Ohrenkorrektur** ambulant in einer Vollnarkose oder einer örtlichen Betäubung mit einem Dämmerschlaf durchgeführt. Nun wird der Arzt anfangen das überschüssige Knorpelgewebe von der Rückseite des **Ohres** zu entfernen. Nur so kann, das **Ohr** modelliert und in die gewünschte Form gebracht werden. Schließlich werden die angelegten **Ohren** in der entsprechenden Position fixiert und die Wunde verschlossen. Näheres können Sie in dem nächsten Artikel (Methoden einer **Ohrenkorrektur**) nachlesen. Wenn der Patient aus der Narkose oder dem Dämmerschlaf aufgewacht ist, schaut der Arzt in der Regel noch mal einen kurzen Blick auf die **Ohren** und entlässt ihn bzw. sie nach Hause.

Methoden einer Ohrenkorrektur

Bei einer **Ohrenkorrektur** müssen die **Ohren** normalerweise immer neu geformt werden, da die Betroffenen eine zu schwache oder komplett fehlende Ausbildung der Hauptfältelung der **Ohren** haben. Zu Beginn der Behandlung wird der Patient bzw. die Patientin in Vollnarkose oder einen Dämmerschlaf gelegt.

Neumodellierung des Ohrs:

Bei der häufig angewandten Methode setzt der Arzt einen Schnitt an der Hinterseite des **Ohrs**, um den Knorpel freizulegen. Als nächstes wird das überschüssige Knorpelgewebe entfernt und das Ohr neu geformt. Anschließend wird die neue Form des **Ohrs** fixiert. Zum Schluss wird die Wunde vernäht oder geklebt. Es ist durchaus möglich, dass eine Behandlung nicht ausreicht,

Männer: Ohrenkorrektur

um das gewünschte Resultat zu erzielen.

Fadentechnik:

Bei der Fadentechnik benutzt der Facharzt dünne Fäden, um das **Ohr** in eine gewünschte Position zu bringen. Das negative hierbei ist jedoch, dass die Knorpelspannung des **Ohrs** bestehen bleibt und somit die Wahrscheinlichkeit einer Nachbehandlung wesentlich höher liegt als bei der Neumodellierung des Ohrs. Das Gute an dieser Methode ist allerdings, dass die Behandlungsdauer durchaus verkürzt wird.

Ohrenverkleinerung

Besonders leiden Frauen an zu großen **Ohren**. Hier besteht die Möglichkeit die **Ohren** um ein Drittel seiner natürlichen Größe zu verkleinern. Zusätzlich werden natürlich auch die **Ohrläppchen** der neuen **Ohrgröße** angepasst. Zuerst setzt der Experte einen Schnitt in der Oberkante der **Ohrmuschel**. Dann wird etwa ein Drittel der Haut von der Vorderseite des **Ohrs** abgelöst. Durch einen erneuten Schnitt in den Knorpel, diesmal einen stern- oder keilförmigen Schnitt, wird das Ohr auf diese Art und Weise verkleinert. Die Knorpelränder werden nun aneinandergelegt und vernäht. Damit die bestehende Narbe später kaum sichtbar ist, wird die notwendige Durchtrennung der **Ohroberkante** im **Ohransatz** erfolgen. Als nächstes wird die am Anfang gelöste Haut an die neue **Ohrmuschel** angepasst. Bleibt überschüssige Haut bestehen, so wird diese entfernt. Auch an der Rückseite des Ohrs entnimmt der Arzt einen Hautkeil, damit dort eine strichförmige, kaum sichtbare zweite Narbe entstehen kann.

Ziel einer Ohrenkorrektur

Das Ziel einer **Ohrenkorrektur** ist es, dass die **Ohren** nicht mehr abstehen bzw. nicht mehr asymmetrisch aussehen. Nach der Behandlung sollen die **Ohren** gleichermaßen am Kopf anliegen und eine schöne Form haben. Auch durch eine **Ohrverkleinerung** kann das **Ohr** verschönert werden.

Nachsorge

Es ist wichtig das **Ohr** nach dem Eingriff mindestens 3 bis 4 Tage mit einem sterilen Kopfverband oder einer speziellen Bandage zu schützen, da das **Ohr** sehr empfindlich ist und gerade beim Schlafen gereizt wird. Nach der Entfernung der Fäden und dem Verbandsmaterialien, sollte mindestens 4 Wochen im Schlaf ein spezielles Stirnband getragen werden.

Mögliche Risiken und Komplikationen

Auch wenn die **Ohrenkorrektur** zu den Standard – Behandlungen in der ästhetisch–plastischen–Chirurgie zählt, können allgemeine Risiken und Komplikationen nicht 100 % ig ausgeschlossen werden. Selbst bei einer fachgemäßen Durchführung der Behandlung besteht ein Restrisiko.

Besonders häufig treten Schwellungen, Schmerzen und blaue Flecke im behandelten Bereich auf. Diese verschwinden allerdings in der Regel nach wenigen Tagen wieder. Dasselbe gilt für starke Berührungsempfindlichkeiten. Allerdings können diese bis zu 8 Wochen bestehen bleiben. Seltener treten Infektionen auf, die jedoch meistens erfolgreich mit [Antibiotika](#) behandelt werden können.

Eindeutige ID: #1031

Verfasser: admin

Männer: Ohrenkorrektur

Letzte Änderung der FAQ: 2011-07-10 19:30